

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei Vergiftungen suche man zu erfahren, welcher Art dieselben waren und rufe sofort einen Arzt. In erster Linie trachte man den Vergifteten zum Erbrechen zu bringen und zwar — entweder durch Kitzeln des Schlundes oder durch reichlichen Genuß lauwarmen Wassers. *Doch merke man folgendes:*

Bei jeder Vergiftung sofort den Arzt holen.

Bei ätzend wirkenden Giften, als Ätzkali, Ammoniak, Kali- und Natronlauge oder Salmiakgeist<sup>1)</sup>, darf nie Erbrechen herbeigeführt werden. In diesem Falle passen als Gegenmittel nur Essig oder Zitronensaft, eventuell Weinstein säure oder Öl und Milch.

**Laugen**  
Ätzkali, Ammoniak, Kali- u. Natronlauge  
Salmiakgeist.

Bei Vergiftung durch chloresäures Kali<sup>2)</sup> gebe man nichts Saures, sondern nur Kaffee oder Tee als Gegenmittel.

Chloresäures  
Kali.

Als Gegenmittel für Vergiftung durch Schwefelsäure (Vitriol), Salpetersäure (Scheidewasser), Salzsäure (Salzgeist)<sup>3)</sup> verwende man gebrannte Magnesia oder gestoßene Kreide mit Wasser vermengt, eventuell Eiweiß;<sup>4)</sup> Obst oder Milch.

**Säuren**  
Schwefelsäure (Vitriol),  
Salpetersäure (Scheidewasser),  
Salzsäure (Salzgeist).

Bei Vergiftung durch Karbolsäure ist Erbrechen herbeizuführen und Eiweiß<sup>4)</sup> einzugeben.

Karbolsäure.

Strychninvergiftung. Kennzeichen: Schmerzen in den Muskeln und spannendes Gefühl in den Muskeln der Backen. Die Haut beginnt sich blau zu färben. Gegenmittel: Zum Erbrechen reizen, das Zimmer verdunkeln.

Strychnin  
(Rattengift).

<sup>1)</sup> Die Schleimhaut des Mundes und der Zunge ist weißlich angeätzt. Es äußern sich Blutbrechen, Darmkolik und Durchfall.

<sup>2)</sup> Kennzeichen: Magenschmerzen und Erbrechen von schwarzgrünlichen Massen, Durchfall.

<sup>3)</sup> Kennzeichen: Nebst Brennen im Munde, gelbliche Anfärbung der Lippen und der Schleimhaut des Mundes.

<sup>4)</sup> Das Weiße von 2 Eiern wird in  $\frac{1}{4}$  Liter Wasser aufgesprudelt.